

len sowie in jeder Situation standhaft die Politik der SED vertreten.

Eine wichtige Erfahrung ist, daß die jungen Nachwuchskader noch stärker gefördert, allseitig erprobt und durch die Parteileitungen gefördert werden müssen. Deshalb werden Paten eingesetzt, Entwicklungsvereinbarungen abgeschlossen, regelmäßig persönliche Gespräche geführt sowie zweimal jährlich Weiterbildungslehrgänge organisiert. Seit drei Jahren gibt es an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus eine Sonderklasse für junge Genossen Jugendbrigadiere, Nachwuch- und FDJ-Kader. Das hat wesentlich dazu beigetragen, daß sich der Anteil junger Genossen in Parteifunktionen in der Kreisparteiorganisation Arnstadt erhöhte.

Die Parteileitung *im Fernmeldewerk Arnstadt ist sich bewußt, daß sie besonders über die Arbeit mit den Jugendbrigaden ihrer Verantwortung für die politische Aktivität der jungen Genossen gerecht werden kann. In allen 27 Jugendbrigaden des Betriebes arbeiten politisch gefestigte Parteigruppen. Die Jugendbrigadiere sind politisch qualifizierte junge Kommunisten. In der Grundorganisation des Fernmeldewerkes haben sich folgende Formen und Methoden der Partei- und massenpolitischen Arbeit mit den jungen Genossen bewährt:

Um den Parteeinfluß in den Jugendbrigaden zu sichern, wurden junge Genossen als Leiter eingesetzt. Die jungen Kommunisten werden von erfahrenen Genossen, die ihren Parteauftrag als Paten der Jugendkollektive erfüllen, regelmäßig unterstützt. Zielgerichtet werden die besten FDJ-Mitglieder als Kandidaten in die Partei aufgenommen und junge Kommunisten in Jugendbrigaden delegiert. In den Jugendkollektiven erfüllen bewährte Genossen ihren Parteauftrag als Propagandisten im FDJ-Studienjahr. Alle Jugendbrigaden haben enge Patenschaftsbeziehungen zu Genossen des Kreiskomitees der antifaschistischen Widerstandskämpfer /

Wolfgang Müller

Konkrete Parteaufträge für unsere Kandidaten

„In der Betriebsparteiorganisation des VEB Werkzeugmaschinenfabrik Bad Dübén, wo ich als Parteisekretär tätig bin, wirken gegenwärtig 135 Kommunisten. Wir sind der einzige Hersteller von Profilmalzmaschinen im RGW. In den nächsten Jahren steht die Aufgabe vor uns, zusätzlich neue Erzeugnisse in das Programm aufzunehmen. Das erfordert von jedem Genossen klare Kampfpositionen und Überzeugungskraft. Darauf ist unsere politische Arbeit ausgerichtet, das enthält unser Kampfprogramm, dazu gibt es Parteaufträge.

Ein wichtiger Parteauftrag ist zum Beispiel die Vorbereitung der besten jungen Facharbeiter für die Aufnahme als Kandidat in die Partei. Zehn erfahrene Genossen haben den Auftrag zur regelmäßigen politischen Arbeit mit diesen Jugendlichen. Sie führen ständig das politische Gespräch mit ihnen. Diese Methode bewährt sich. Wir nehmen fast jeden Monat einen Kandidaten auf.

Die besten Erfahrungen mit den politischen Gesprächen hat zum Beispiel Genosse Gerhard Lehmann. Er ist ein bewährter Kommunist und genießt hohes Ansehen bei den Jugendlichen seines Bereiches. Täglich führt er mit ihnen Gespräche über politische und persönliche Fragen. Aus dem „Friedensaufgebot der FDJ“ ergeben sich dafür genügend Ansatzpunkte.

Unsere jungen Kandidaten erhalten sofort mit ihrer Aufnahme einen Kandidatenauftrag. Bei den Lehrlingen betrifft das meistens den erfolgreichen Abschluß der Berufsausbildung. Dazu gehört auch, sich schnell in das Arbeitskollektiv einzuleben, hohe Qualitätsarbeit zu



Wolfgang Müller



Waltraut Hartung



Hans-Peter Thomas



Dieter Hülling